

Kopp, Botho von

Neues "Nationwide Academic Ability Assessment" in Japan

Trends in Bildung international - Im Blickpunkt (2007) 2, S. 1-2



Quellenangabe/ Reference:

Kopp, Botho von: Neues "Nationwide Academic Ability Assessment" in Japan - In: Trends in Bildung international - Im Blickpunkt (2007) 2, S. 1-2 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-52473 - DOI: 10.25656/01:5247

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-52473>

<https://doi.org/10.25656/01:5247>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Botho von Kopp

Neues "Nationwide Academic Ability Assessment" in Japan

Seit 2005 wurde in Japan ein "Nationwide Academic Ability Assessment" (NAAA) vorbereitet, das dieses Jahr 2007 durchgeführt werden soll und zwar in allen 6. Jahrgangsklassen (Abschlussklassen) der Elementary School und allen 3. Jahrgangsklassen (Abschlussklassen) der Sekundarstufe I (Junior High School). In einem Bericht des Direktors des National Institut for Education Research (NIER) das, zusammen mit anderen Institutionen, hieran beteiligt ist, heißt es, dass seit 1977 die Umorientierung der bildungspolitischen Schwerpunktsetzung von quantitativer auf qualitative Entwicklung stattgefunden habe, die mit der Verabschiedung eines neuen Courses of Study (Curriculumreform) im Jahr 2002 zunächst einen Abschluss gefunden habe (NIER Newsletter 38, 2006, Nr. 1). Teilweise habe es im Zusammenhang mit diesem Course of Studies Kritik hinsichtlich neuer – in den Augen der Kritiker: aufgeweichter – Leistungsanforderungen gegeben (z. B. wurden anspruchsvolle Inhalte des Mathematikunterrichts in höhere Jahrgänge verschoben, die Zulassungsprüfungen zu den Universitäten wurden differenziert und um Wahlmöglichkeiten bereichert, was Auswirkungen auf die Senior High School hat usw.). Im erwähnten Bericht wird jedoch darauf verwiesen, dass 2004 vom NIER in Eigenregie durchgeführte landesweiten Academic Ability Tests keine Qualitätsverschlechterung nach sich gezogen hätten. In demselben Text wird jedoch in einem anderen Zusammenhang konstatiert: "... a problem of declining academic ability among Japanese children has been raised in connection with the results of OECD-PISA and other international assessments."

Verglichen mit der obigen hierzu im Widerspruch stehenden Aussage, kann das nur bedeuten, dass die Kriterien der NIER-eigenen Untersuchung von 2004 und die der internationalen large scale assessments von OECD-PISA unterschiedlich waren. Jedenfalls wird als Hintergrund der gegenwärtigen Strukturreformen im Bildungssystem und ihrer Evaluierung ein Zusammenhang von Problemen einer sich verschlechternden Situation von Sicherheit und öffentlicher Ordnung und einer dokumentierten wachsenden Jugendkriminalität und damit der als äußerst wichtig erachteten gesellschaftlichen Funktion des Bildungs- und Erziehungssystems gesehen. Alle genannten Probleme wiederum stünden im Zusammenhang mit der seit Anfang der 90er Jahre andauernden ökonomischen Krise. Auch die Selbstwahrnehmung der Gesellschaft zeige das Gefühl, sich in einer Sackgasse zu befinden.

Das neue, eingangs erwähnte "Nationwide Academic Ability Assessment" (NAAA) wird Testfragen zur akademischen Leistung in japanischer Sprache und Mathematik,

aber auch zu Lerninteresse und Bereitschaft sowie zu täglichen Lebensgewohnheiten enthalten. Es soll dazu beitragen, den Stand des Bildungssystems möglichst umfassend und aussagekräftig abzubilden, um, so Informationen bereitzustellen, die das Ziel des Ministeriums unterstützen, einen "top world-class status" der japanischen Bildung zu sichern. Das NAAA wird dabei als Mittel gesehen, den Geist von Wettbewerb bei den Kindern zu fördern und damit die akademische Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Nach einer Befragung befürworteten und unterstützten 60 Prozent der Eltern von Schulkindern einen solchen NAAA.

Das Vorhaben wird als pragmatisch beschrieben und es wird explizit der bisherigen Debatte über Leistungsqualität im Bildungssystem in Japan gegenübergestellt, die sich auf einer abstrakten Ebene abgespielt habe. Das erfordere eine Weiterarbeit an Methoden und Ressourcenverteilung, aber auch an der Frage, auf welche Weise die Ergebnisse der breiten Öffentlichkeit dargestellt werden sollten: "... how to explain the results in an easily understandable way so as to obtain the support of the people". Nicht zuletzt sei die Belastung der Schulen zu bedenken, die ja noch mit weiteren, nicht selten zeitaufwendigen, Provinz- oder lokalen Befragungen konfrontiert werden.